

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/30621/1559024/rheinische-post-vertriebenen-praesidentin-steinbach-bleibt-hart-weg-mit-dem-vetorecht-berlins> abgerufen werden.

# RHEINISCHE POST

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für dieses Bild ist die Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlags-Gesellschaft mbH.

## Rheinische Post: Vertriebenen-Präsidentin Steinbach bleibt hart: Weg mit dem Vetorecht Berlins

10.02.2010 - 00:00 Uhr, Rheinische Post

Düsseldorf (ots) - Die Präsidentin des Bundes der Vertriebenen (BdV), Erika Steinbach, besteht darauf, dass die Regierung auf ihr Vetorecht bei der Besetzung des Stiftungsrates der Stiftung "Flucht, Vertreibung, Versöhnung" verzichtet. Vor der entscheidenden Sitzung mit den Fraktionschefs von CDU/CSU und FDP am Donnerstag in Berlin sagte Steinbach gegenüber der in Düsseldorf erscheinenden "Rheinischen Post" (Mittwochausgabe): "Unsere Forderung nach einem Verzicht auf das Vetorecht ist nicht verhandelbar." Sie akzeptiere auch keinen Kompromiss, wonach die Regierung einen Rats-Kandidaten nur verhindern kann, wenn alle Kabinettsmitglieder ihn ablehnen. Dem BdV als größtem Opferverband dürfe nicht verweigert werden, was anderen Gruppierungen in vergleichbaren Bundesstiftungen zugestanden werde.

@@infblk@@

Pressekontakt:  
Rheinische Post  
Redaktion

Telefon: (0211) 505-2303

Originaltext:

Rheinische Post

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/30621/rheinische-post>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_30621.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_30621.rss2)